S I T Z U N G S V O R L A G E

Drucksache Nr. 2022-017

Federführend:	Fachbereich 3	**Beteiligt:**	Stadtplanung
Sachbearbeiter	Raphael Wiedemer-Steidinger	Vortragende/r:	Thomas Kölschbach

Bürgerbeteiligungsprozess zur Quartiersentwicklung Zimmerwiese/Schlachthausstraße - Abschlussbericht und Beschlussfassung

Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status
Gemeinderat	26.01.2022	Beschluss	öffentlich

BESCHLUSSVORSCHLAG/-VORSCHLÄGE

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der Bürgerbeteiligung Quartiersentwicklung Zimmerwiese/Schlachthausstraße zur Kenntnis und wird dieses Ergebnis in den weiteren Abwägungs- und Entscheidungsprozess im Hotelprojekt Zimmerwiese sowie in anderen Quartiersprojekten einfließen lassen.

Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass an der Beratung und Abstimmung kein Mitglied des Gemeinderates, für das der § 18 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (Befangenheit) zutrifft, teilnehmen darf.

FINANZIERUNG

Ergebnishaushalt:	einmaliger Ertrag: einmaliger Aufwand:	€ €
	laufende Erträge (Jahresbetrag): lfde. Aufwendung (Jahresbetrag):	€ €
Finanzhaushalt: (Investition)	Einnahmen: Ausgaben:	€ €
	Aufgrund der Investition ist in den kommenden Haushaltsjahren mit folgenden Erträgen/Aufwendungen zu rechnen:	
	laufende Erträge (Jahresbetrag):	€

	lfde. Aufwendungen (Jahresbetrag):	€
Zur Verfügung stehende Mittel:		
Kostenstelle/Auftrag:	Kostenart:	€
Kostenstelle/Auftrag:	Kostenart:	€
Kostenstelle/Auftrag:	Kostenart:	€
Gesamt:		€
Zusätzlicher Mittelbedarf:		€
Deckungsvorschlag:		

gez. Jan Zeitler
Oberbürgermeister

BEGRÜNDUNG

I. BISHERIGE BESCHLUSSLAGE

Der Gemeinderat beschloss am 17. März 2021 einstimmig, dass ein Bürgerbeteiligungsprozess zum Umfeld des Hotels über die Koordinierungsgruppe erarbeitet wird.

In den Gemeinderatssitzungen am 14. April 2021 und am 05.Mai 2021 wurde die Besetzung der Koordinierungsgruppe für den Bürgerbeteiligungsprozess zur Quartiersentwicklung Zimmerwiese/Schlachthausstraße mit jeweils vier Mitgliedern aus der Mitte des Gemeinderats, aus der Verwaltung und der Bürgerschaft beschlossen (siehe auch Drucksache - Nummern 2021-100 und 2021-123).

Im Juni 2021 nahm die Koordinierungsgruppe Bürgerbeteiligung Zimmerwiese / Schlachthausstraße ihre Arbeit auf und tagte seither dreimal.

In diesen Sitzungen wurde ein Beteiligungskonzept mit folgenden Themen erarbeitet:

- Beteiligungsgegenstand
- Abgrenzung des Gebietes
- Beteiligungsziel
- Beteiligungsprozess, -methoden, Themeninseln
- Zeitplan
- Bewerbung
- Veranstaltungsort.

Als Beteiligungsgegenstand wurde die „Bestmögliche Integration des Hotels im Quartier der Zimmerwiese und Nutzung von Synergien mit anderen Einrichtungen“ definiert.

Im Bereich Zimmerwiese sollen folgende Punkte betrachtet werden: mögliche/nötige Nutzungen und Gestaltung, Bezug zwischen Zimmerwiese zu neuem Hotel, Mobilitätszentrum.

Ferner sollen für Wegeführungen (Fuß- und Radwege) ein zusammenhängendes Konzept erarbeitet werden.

Weitere relevante Themen betreffen Naturraum (offene Führung des Baches), Raumbeziehungen und historische Zusammenhänge, Flächenaufteilung zwischen ZOB und öffentlichem Bereich, Straßenführung der Schlachthausstraße hinterfragen, Veränderung des Namens „Schlachthausstraße“;

Bei der Erstellung des Konzeptes sind die feuerwehrspezifischen Belange prioritär zu berücksichtigen.

Als Beteiligungsziel wurde eine Konsultation mit folgendem Inhalt gewählt:

*Betroffene und Interessierte können zu vorgelegten Vorschlägen, Plänen oder Entscheidungen Stellung nehmen und ihre Ideen einbringen; diese **können** bei Entscheidungen **berücksichtigt** werden (z.B. Erstellung eines Bebauungsplans; Quartiersentwicklung etc.).*

II. SACHVERHALT

Am 10.11.2021 fand mit ca. 30 interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine Ortsbegehung statt. Hierfür wurden von der Abt. Stadtplanung einen Auszug aus dem ISEK über den Masterplan Kernstadt sowie eine Testskizze Zimmerwiese zur Verfügung gestellt.

Die Bürgerveranstaltung inkl. Werkstatt wurde daraufhin am 16.11.2021 im Pfarrsaal durchgeführt. Die Moderation übernahm Herr Dr. Braun von der Fa. Klimakom.

An den Themeninseln

- Bereich Zimmerwiese,
- Mobilitätszentrum,
- Wege und Verbindungen (Fuß- und Radwege)

wurden die Facetten diskutiert, Entwicklungsideen gesammelt und anschließend im Plenum vorgestellt werden. Details zum Ablauf und die Ergebnisse sind in der Anlage 1 zu dieser Drucksache aufgeführt.

In der anschließenden Koordinierungsgruppe am 02.12.2021 wurde festgelegt, dass die Ergebnisse der Bürgerveranstaltung sowie nachgereichte Vorschläge den kommunalen Konzeptionen und Entwicklungsplänen zugeordnet werden.

Die im Rahmen der Bürgerbeteiligung eingegangenen Anregungen wurden deshalb durch die Verwaltung den Themenbereichen Hotelplanung, Gestaltung des öffentlichen Raumes, Verkehr/Infrastruktur und Nutzung und Umnutzung potenzieller Flächen und Bereiche zugeordnet und hinsichtlich des zu erwartenden Zeithorizonts beurteilt.
Teilweise wurden die Anregungen mehreren Themenbereichen zugeordnet. Neben einzelnen konkreten Anregungen welche die Hotelplanung direkt betreffen wurden im Rahmen des Beteiligungsprozesses viele informelle bzw. ideenstiftende Anregungen eingebracht.

Die im Nachgang zur Veranstaltung eingegangene Anregung 1 wurde der Themeninsel 2 Mobilitätszentrum zugeordnet. Die Inhalte der Anregung 2 wurden den 3 Themeninseln entsprechend zugeordnet.

Diese Festlegung finden sich in der Anlage 2 zu dieser Drucksache.

III. BEURTEILUNG, ALTERNATIVEN

Entsprechend den Festlegungen des Gemeinderats zum Verfahren bei Bürgerbeteiligungen soll der Gemeinderat das Ergebnis der Bürgerbeteiligung Quartiersentwicklung Zimmerwiese/Schlachthausstraße zur Kenntnis nehmen und dieses Ergebnis in den weiteren Abwägungs- und Entscheidungsprozess im Hotelprojekt Zimmerwiese sowie in anderen Quartiersprojekten einfließen lassen.

Anlagen, Pläne
Anl 1 zur DS 2022-17 Protokoll Bürgerbeteiligungsveranstaltung 16.11.2021
Anl 2 zur DS 2022-17 Zuordnung d Vorschläge zu kommunalen Konzeptionen u Entwicklungsplänen

überlingen

Protokoll zur Bürgerbeteiligungsveranstaltung Schlachthausstraße / Zimmerwiese

Datum:	Dienstag, 16.11.2021
Veranstaltungsort:	Pfarrsaal, Münsterplatz 5
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	20:30 Uhr

Herr Oberbürgermeister Zeitler begrüßt die ca. 25 Bürger/-innen sowie die anwesenden Gemeinderäte/-innen und Mitarbeiter/-innen der Verwaltung. Herr Oberbürgermeister Zeitler führt in das Thema ein und schildert den Anlass sowie Hintergründe des Verfahrens. Er geht dabei vertiefend auf das im Jahr 2016 beschlossene integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) ein.

Herr Dr. Braun von der Firma KlimaKom wurde mit der Moderation des Prozesses beauftragt. Er begrüßt ebenfalls alle Anwesenden und erläutert den geplanten Ablauf der Veranstaltung.

Herr Kölschbach, Abteilungsleiter der Stadtplanung hält einen Vortrag zu städtebaulichen Rahmenbedingungen, welche das Plangebiet und angrenzende Bereiche betreffen. Er geht hierbei auf die rechtsverbindlichen Bebauungspläne, als auch auf informelle Planungen wie das Sanierungsgebiet Lippertsreuter Straße und das integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) ein.

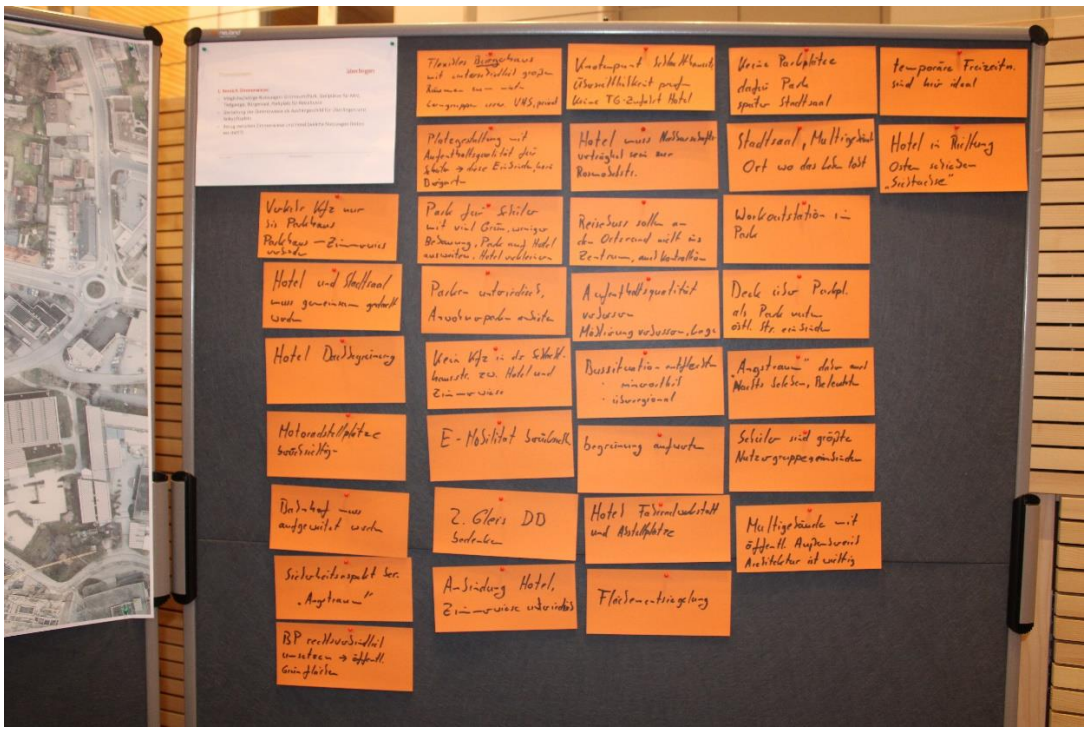
Herr Dr. Braun erläutert das geplante Vorgehen an den Themeninseln und gibt Gelegenheit grundsätzliche Fragen zu stellen. Seitens der Teilnehmer ergeben sich mehrere Fragen die überwiegend das Hotelprojekt bzw. den Verfahrensablauf dazu betreffen. Einige Bürger/-innen kritisieren, dass ein Beteiligungsverfahren zum Umfeld des Hotels gestartet wird ohne eine konkrete Planung des Hotels zu kennen. Die Notwendigkeit des angedachten Hotels wird grundsätzlich hinterfragt. Herr Oberbürgermeister Zeitler beantwortet die Fragen und gibt zu verstehen, dass die Veranstaltung eine Chance ist, wichtige Rahmenbedingungen aus Sicht der Bürger zu äußern, die auch im weiteren Verfahren zur Hotelplanung berücksichtigt werden können. Herr Zeitler geht nochmals auf das im Jahr 2016 durch den Gemeinderat beschlossene und in einem Bürgerbeteiligungsprozess erarbeitete intergierte Stadtentwicklungskonzept ein welches auch den nun geplanten Hotelstandort beinhaltet.

Anschließend wird in Gruppen von ca. 8 Personen jeweils 15 Minuten in einem rotierenden System an den 3 Themeninseln gearbeitet. Die anwesenden Bürger/-innen haben dabei Gelegenheit ihre Ideen und Vorstellungen zu äußern. Die Anregungen wurden auf Karten dokumentiert. Die 3 Themeninseln sind jeweils mit einem Moderator besetzt welcher die Anregungen dokumentiert und zur Diskussion und für Rückfragen zur Verfügung steht.

überlingen

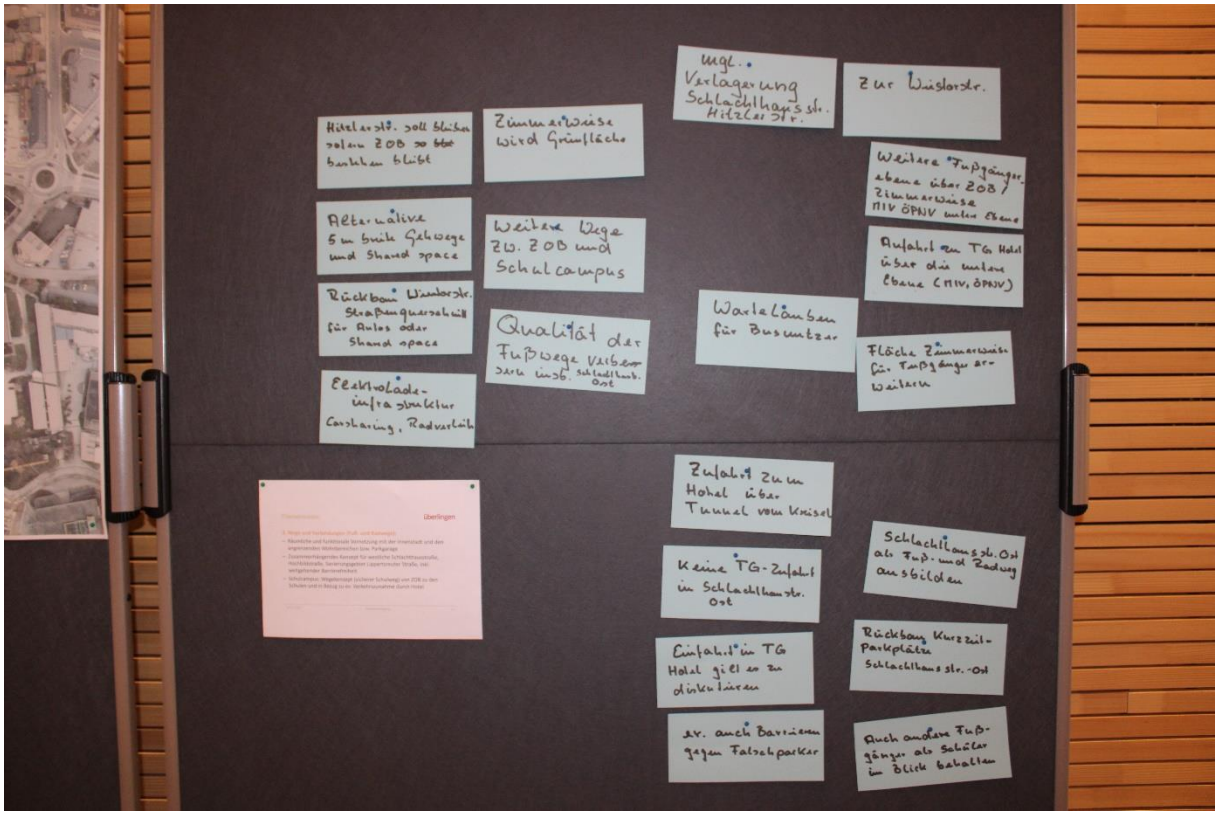
Dokumentation: Themeninsel 1: Zimmerwiese

- Temporäre Freizeitnutzungen sind hier ideal
- Keine Parkplätze, dafür Park später Stadtsaal
- Hotel in Richtung Osten schieben „Sichtachse“
- Workoutstation im Park
- Stadtsaal „Multigebäude“, Ort wo das Leben tobt
- „Angstraum“ daher auch nachts beleben, beleuchten
- Deck über Parkplatz, als Park nutzen, östliche Straße einbinden
- Multigebäude mit öffentlichem Außenbereich, Architektur ist wichtig
- Schüler sind größte Nutzergruppe => einbinden
- Hotel Fahrradwerkstatt und Abstellplätze
- Flächenentsiegelung
- Bussituation entflechten innerörtlich, überregional
- Begrünung aufwerten
- Reisebusse sollen an den Ortsrand nicht ins Zentrum, auch kontrollieren
- Aufenthaltsqualität verbessern, Möblierung verbessern, Lage
- Knotenpunkt Schlachthausstraße Übersichtlichkeit prüfen, keine TG-Zufahrt Hotel
- Hotel muss nachbarschaftsverträglich sein zur Rosenobelstraße
- Flexibles Bürgerhaus mit unterschiedlich großen Räumen zum mieten Lerngruppen usw. VHS, privat
- Platzgestaltung mit Aufenthaltsqualität für Schüler => diese einbinden/hören, Biergarten
- Parken unterirdisch, Anwohnerparken anbieten
- Park für Schüler mit viel grün, weniger Bebauung, Park auf Hotel ausweiten, Hotel verkleinern
- E-Mobilität berücksichtigen
- Kein Kfz in der Schlachthausstraße zwischen Hotel und Zimmerwiese
- Anbindung Hotel, Zimmerwiese unterirdisch
- 2. Gleis DB bedenken
- BP rechtsverbindlich umsetzen => öffentliche Grünflächen
- Sicherheitsaspekt berücksichtigen „Angstraum“
- Bahnhof muss aufgewertet werden
- Motorradstellplätze berücksichtigen
- Hotel Dachbegrünung
- Hotel und Stadtsaal muss gemeinsam gedacht werden
- Verkehr Kfz nur bis Parkhaus, Parkhaus-Zimmerwiese verbinden



Dokumentation: Themeninsel 2: Mobilitätszentrum

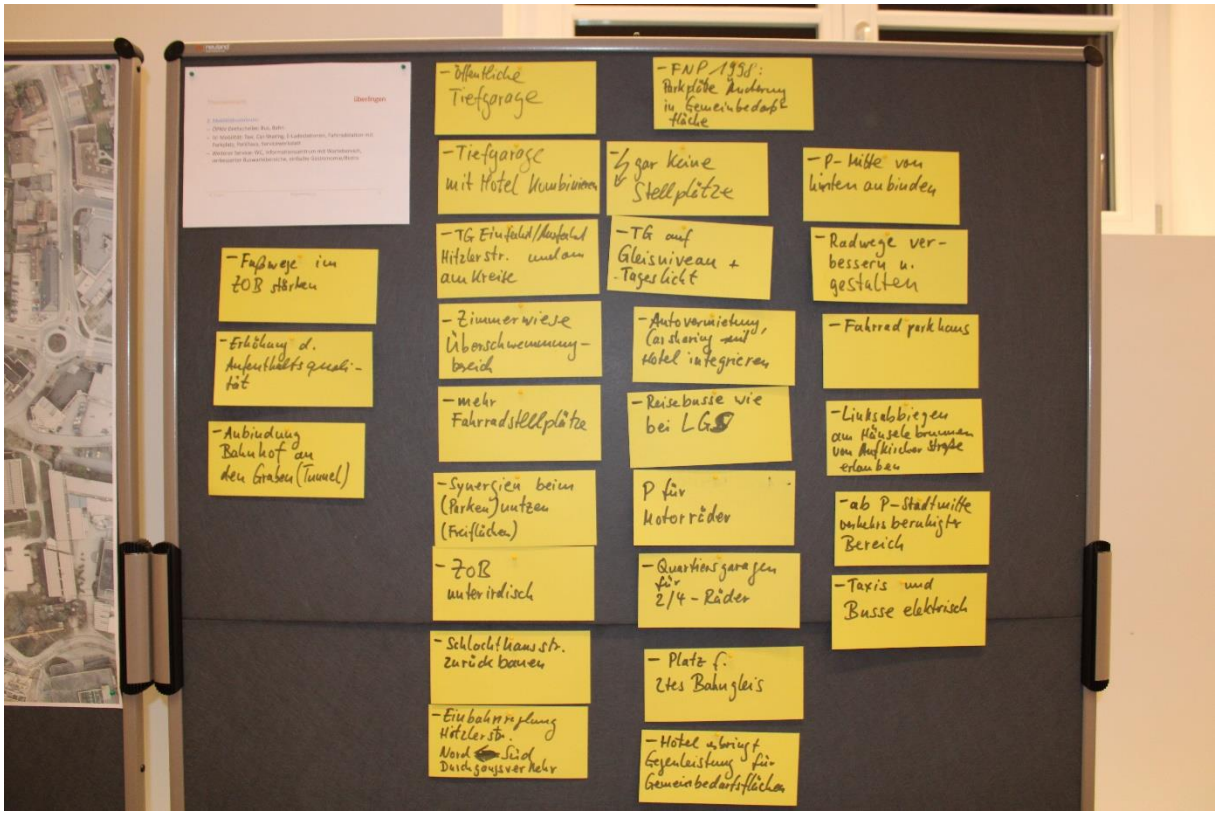
- Weitere Fußgängerebene über ZOB / Zimmerwiese, MIV ÖPNV untere Ebene
- Zur Wiestorstraße
- Schlachthausstraße Ost als Fuß- und Radweg Ausbilden
- Anfahrt zu TG Hotel über die untere Ebene (MIV, ÖPNV)
- er. auch Barrieren gegen Falschparker
- Einfahrt in TG Hotel gilt es zu diskutieren
- Zufahrt zum Hotel über Tunnel vom Kreisel
- Keine TG-Zufahrt in Schlachthausstraße Ost
- Wartelauben für Busnutzer
- Fläche Zimmerwiese für Fußgänger erweitern
- Zimmerwiese wird Grünfläche
- Mgl. Verlagerung Schlachthausstraße Hitzlerstraße
- Qualität der Fußwege verbessern insbesondere Schlachthausstraße Ost
- Weitere Weg zwischen ZOB und Schulcampus
- Alternative 5m breite Gehwege und Shared space
- Hitzlerstraße soll bleiben sofern ZOB so bestehen bleibt
- Elektroladeinfrastruktur Car-sharing, Radverleih
- Rückbau Wiestorstraße Straßenquerschnitt für Autos oder Shared space
- Auch andere Fußgänger als Schüler im Blick behalten
- Rückbau Kurzeitparkplätze Schlachthausstraße Ost



überlingen

Dokumentation: Themeninsel 3: Wege und Verbindungen (Fuß- und Radwege)

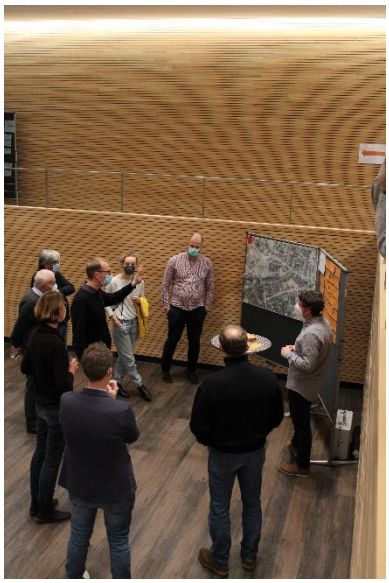
- ! gar keine Stellplätze
- FNP 1998: Parkplätze Änderung in Gemeinbedarfsfläche
- Tiefgarage mit Hotel kombinieren
- Öffentliche Tiefgarage
- TG auf Gleisniveau + Tageslicht
- Radwege verbessern und gestalten
- P-Mitte von hinten anbinden
- Linksabbiegen am Hänselebrunnen von Aufkircher Straße erlauben
- Fahrrad-Parkhaus
- Taxis und Busse elektrisch
- Ab P-Stadtmitte verkehrsberuhigter Bereich
- Reisebusse wie bei LGS
- Autovermietung, Car-sharing mit Hotel integrieren
- Quartiersgaragen für 2/4 Räder
- P für Motorräder, auch Motorräder in TG
- Zimmerwiese Überschwemmungbereich
- TG Einfahrt/Ausfahrt Hitzlerstraße und am Kreisel
- Synergien beim (Parken) nutzen (Freiflächen
- Mehr Fahrradstellplätze
- Fußwege im ZOB stärken
- ZOB unterirdisch
- Anbindung Bahnhof an den Graben (Tunnel)
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Einbahnregelung Hitzlerstraße Nord-Süd Durchgangsverkehr
- Schlachthausstraße zurückbauen
- Hotel erbringt Gegenleistung für Gemeinbedarfsflächen
- Platz für 2. Bahngleis



Im Anschluss werden die auf den Karten festgehaltenen Ideen und Anregungen durch den jeweiligen Moderator der Themeninsel vorgestellt und zusammengefasst.

Herr Oberbürgermeister Zeitler gibt einen Ausblick auf das weitere Verfahren. Die Koordinierungsgruppe wird die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses aufarbeiten und zusammenstellen. Anschließend wird das Ergebnis dem Gemeinderat der Stadt Überlingen vorgestellt.

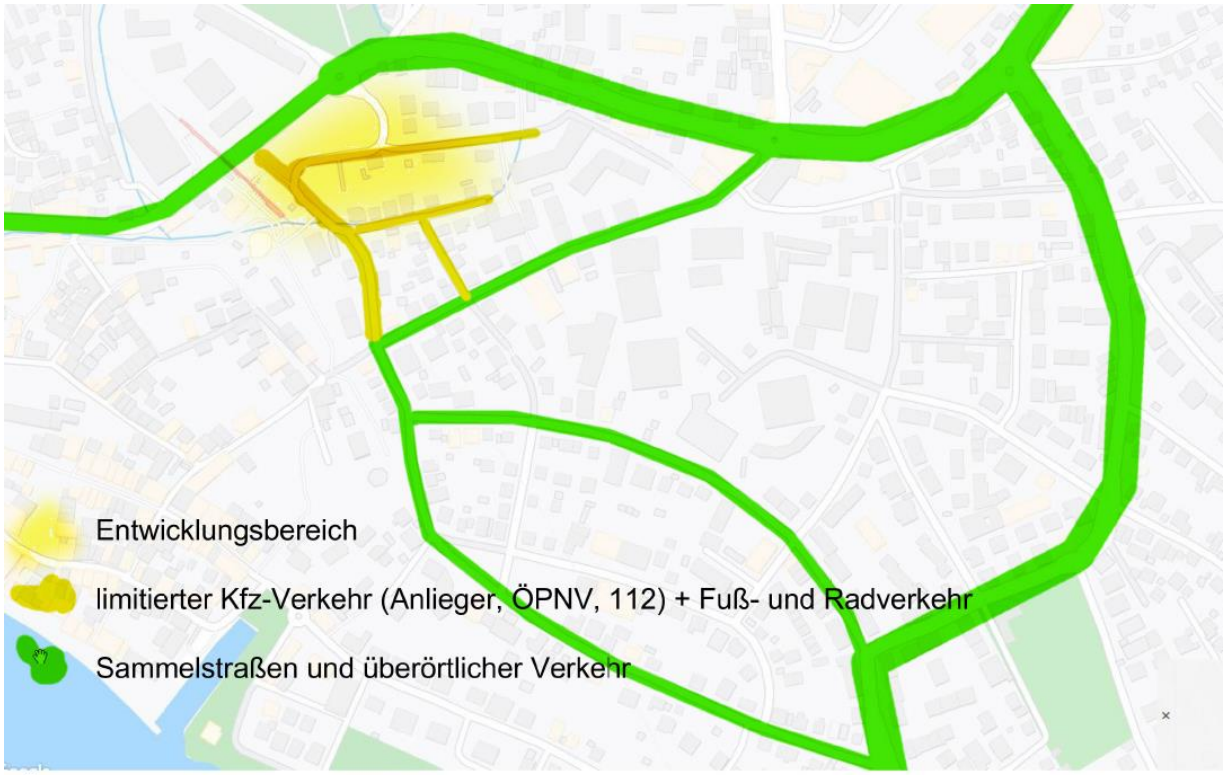
Die Veranstaltung endet um ca. 20:30 Uhr. Herr Oberbürgermeister Zeitler bedankt sich für das rege Interesse und verabschiedet die Teilnehmer.



aufgestellt,
Florian Kohlmann, Abteilung Stadtplanung

Im Nachgang der Veranstaltung wurden zwei weitere Anregungen eingegeben. Diese sind im Folgenden dokumentiert.

Anregung 1
Um einen Gedanken - das Ausklinken der Hitzlerstraße für den Gesamtverkehr zwischen Obertorstraße und Hochbildstraße - festzuhalten, finden Sie eine Skizze dazu als Anlage.



Überlegung zur Verkehrslenkung Bereich Bahnhof/Zimmerwiese:
Sondernutzung der Hitzlerstraße zwischen Hochbilstraße unc Obertorstraße___20211117 ar

Die ursprüngliche und entsprechend gebaute Idee, mit der Hitzlerstraße zum Kreisverkehr zu führen, um die Verbindung Bahnhof - ZOB fußgängerfreundlich zu machen, ist nachvollziehbar. Die Konflikte sind damit nun auf den Bereich zwischen Hotel und Parkplatz Zimmerwiese verlagert und stören die zukünftige Entwicklung und Qualität des Quartiers sowie die erwünschte Verbindung der Schulstandorte.

Das Funktionieren so einer Verkehrssteuerung könnten wir ohne wesentliche Baukosten temporär prüfen, falls der Gedanke ankommt.

Anregung 2

Wie besprochen erhalten Sie im Nachgang zu der Bürgerbeteiligungsveranstaltung zum Plangebiet Zimmerwiese/Schlachthausstraße einige ergänzende bzw. konkretisierende Stichpunkte:

<u>zu Mobilität:</u>

- Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs (MIV)
- Bevorrechtigung umweltfreundlicher Verkehre
- Verhinderung von Ausweichverkehr/Durchgangsverkehr in der Hizlerstraße (Wohngebiet)
- Aufstellung eines Klimamobilitätsplans

<u>zu Zimmerwiese/Aufenthaltsqualität:</u>

- Rückbau der MIV-Stellplätze und Entsiegelung/Umwandlung in Grünfläche (MIV-Stellplätze bestehen in den Parkhäusern)
- Erhebung und Prognose der Luftschadstoffbelastung und der Belüftung
- Aufstellung eines Luftreinhalteplans
- Minderung des Lärms
- Aufstellung eines Lärmaktionsplans
- Durchführung einer Gesamtlärmbetrachtung im legitimen Interesse der Lärmbetroffenen/Anwohner

<u>zu Fuß- und Radwege:</u>

- Erstellung von Schul(fuß)wegplänen
- Bevorrechtigung für Fuß- und Radverkehr in der Schlachthausstraße
- Berücksichtigung der Belange von mobilitätseingeschränkten Personen

Die im Rahmen der Bürgerbeteiligung eingegangenen Anregungen wurden durch die Verwaltung den Themenbereichen Hotelplanung, Gestaltung des öffentlichen Raumes, Verkehr/Infrastruktur und Nutzung und Umnutzung potenzieller Flächen und Bereiche zugeordnet und hinsichtlich des zu erwartenden Zeithorizonts beurteilt. Teilweise wurden die Anregungen mehreren Themenbereichen zugeordnet. Neben einzelnen konkreten Anregungen welche die Hotelplanung direkt betreffen wurden im Rahmen des Beteiligungsprozesses viele informelle bzw. ideenstiftende Anregungen eingebracht.

Die im Nachgang zur Veranstaltung eingegangene Anregung 1 wurde der Themeninsel 2 Mobilitätszentrum zugeordnet. Die Inhalte der Anregung 2 wurden den 3 Themeninseln entsprechend zugeordnet.

Dokumentation: Themeninsel 1: Zimmerwiese

Themen die die Hotelplanung direkt betreffen und hier kurz- bis mittelfristig, abhängig vom Fortgang der Hotelprojektes Berücksichtigung finden können und geg. im Bebauungsplanverfahren geregelt werden.

- Hotel Dachbegrünung
- Hotel und Stadtsaal muss gemeinsam gedacht werden
- Anbindung Hotel, Zimmerwiese unterirdisch
- Kein Kfz in der Schlachthausstraße zwischen Hotel und Zimmerwiese
- Park für Schüler mit viel grün, weniger Bebauung, Park auf Hotel ausweiten, Hotel verkleinern
- Hotel muss nachbarschaftsverträglich sein zur Rosenobelstraße
- Knotenpunkt Schlachthausstraße Übersichtlichkeit prüfen, keine TG-Zufahrt Hotel
- Hotel Fahrradwerkstatt und Abstellplätze
- Hotel in Richtung Osten schieben „Sichtachse“ Workoutstation im Park

Themen die insbesondere die Gestaltung des öffentlichen Raumes betreffen und mittel- bis langfristig im Rahmen von weiteren Planungen wie z.B. einer Überprüfung des ISEK oder in möglichen zukünftigen Wettbewerbsverfahren Eingang finden können.

- Bahnhof muss aufgewertet werden
- BP rechtsverbindlich umsetzen => öffentliche Grünflächen
- Sicherheitsaspekt berücksichtigen „Angstraum“
- Platzgestaltung mit Aufenthaltsqualität für Schüler => diese einbinden/hören, Biergarten
- Temporäre Freizeitnutzungen sind hier ideal
- „Angstraum“ daher auch nachts beleben, beleuchten
- Flächenentsiegelung
- Begrünung aufwerten
- Aufenthaltsqualität verbessern, Möblierung verbessern, Lage
- Schüler sind größte Nutzergruppe => einbinden

Themen die den Verkehr/Infrastruktur betreffen und mittel- bis langfristig im Rahmen von weiteren informellen Planungen wie dem Verkehrsentwicklungsplan, dem Schulwegeplan oder dem kürzlich durchgeführten Fußverkehrs-Check Eingang finden können.

- Motorradstellplätze berücksichtigen
- Verkehr Kfz nur bis Parkhaus, Parkhaus-Zimmerwiese verbinden
- Kein Kfz in der Schlachthausstraße zwischen Hotel und Zimmerwiese
- E-Mobilität berücksichtigen
- 2. Gleis DB bedenken
- Park für Schüler mit viel grün, weniger Bebauung, Park auf Hotel ausweiten, Hotel verkleinern
- Parken unterirdisch, Anwohnerparken anbieten
- Knotenpunkt Schlachthausstraße Übersichtlichkeit prüfen, keine TG-Zufahrt Hotel
- Bussituation entflechten innerörtlich, überregional
- Reisebusse sollen an den Ortsrand nicht ins Zentrum, auch kontrollieren

- Deck über Parkplatz, als Park nutzen, östliche Straße einbinden
- Rückbau der MIV-Stellplätze und Entsiegelung/Umwandlung in Grünfläche (MIV-Stellplätze bestehen in den Parkhäusern)
- Erhebung und Prognose der Luftschadstoffbelastung und der Belüftung
- Aufstellung eines Luftreinhalteplans
- Minderung des Lärms
- Aufstellung eines Lärmaktionsplans
- Durchführung einer Gesamtlärmbetrachtung im legitimen Interesse der Lärmbetroffenen/Anwohner

Themen die die Nutzung und Umnutzung potenzieller Flächen und Bereiche betreffen und hier im Rahmen weiterer informeller und formeller Planungen Eingang finden können.

- Hotel und Stadtsaal muss gemeinsam gedacht werden
- Anbindung Hotel, Zimmerwiese unterirdisch
- Flexibles Bürgerhaus mit unterschiedlich großen Räumen zum mieten Lerngruppen usw. VHS, privat
- Keine Parkplätze, dafür Park später Stadtsaal
- Stadtsaal „Multigebäude“, Ort wo das Leben tobt
- Multigebäude mit öffentlichem Außenbereich, Architektur ist wichtig

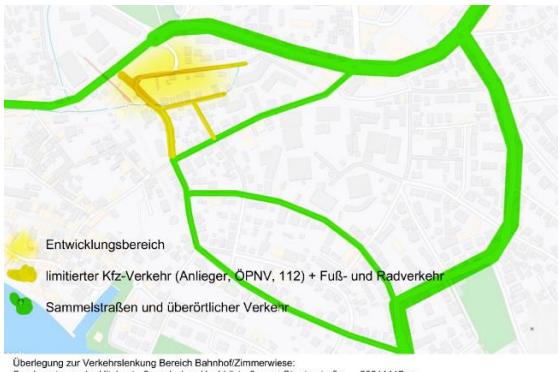
Dokumentation: Themeninsel 2: Mobilitätszentrum

Themen die die <u>Hotelplanung</u> direkt betreffen und hier kurz- bis mittelfristig, abhängig vom Fortgang der Hotelprojektes Berücksichtigung finden können und geg. im Bebauungsplanverfahren geregelt werden.

- ev. auch Barrieren gegen Falschparker
- Wartelauben für Busnutzer
- Fläche Zimmerwiese für Fußgänger erweitern
- Keine TG-Zufahrt in Schlachthausstraße Ost
- Anfahrt zu TG Hotel über die untere Ebene (MIV, ÖPNV)
- Einfahrt in TG Hotel gilt es zu diskutieren
- Zufahrt zum Hotel über Tunnel vom Kreisel

Themen die den <u>Verkehr/Infrastruktur</u> betreffen und mittel- bis langfristig im Rahmen von weiteren informellen Planungen wie dem Verkehrsentwicklungsplan, dem Schulwegeplan oder dem kürzlich durchgeführten Fußverkehrs-Check Eingang finden können.

- Qualität der Fußwege verbessern insbesondere Schlachthausstraße Ost
- Weitere Weg zwischen ZOB und Schulcampus
- Alternative 5m breite Gehwege und Shared space
- Hitzlerstraße soll bleiben sofern ZOB so bestehen bleibt
- Elektroladeinfrastruktur Car-sharing, Radverleih
- Rückbau Wiestorstraße Straßenquerschnitt für Autos oder Shared space
- Auch andere Fußgänger als Schüler im Blick behalten
- Rückbau Kurzeitparkplätze Schlachthausstraße Ost
- Mgl. Verlagerung Schlachthausstraße Hitzlerstraße
- Weitere Fußgängerebene über ZOB / Zimmerwiese, MIV ÖPNV untere Ebene zur Wiestorstraße
- Schlachthausstraße Ost als Fuß- und Radweg Ausbilden
- Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs (MIV)
- Bevorrechtigung umweltfreundlicher Verkehre
- Verhinderung von Ausweichverkehr/Durchgangsverkehr in der Hizlerstraße (Wohngebiet)
- Aufstellung eines Klimamobilitätsplans
- Die ursprüngliche und entsprechend gebaute Idee, mit der Hitzlerstraße zum Kreisverkehr zu führen, um die Verbindung Bahnhof - ZOB fußgängerfreundlich zu machen, ist nachvollziehbar. Die Konflikte sind damit nun auf den Bereich zwischen Hotel und Parkplatz Zimmerwiese verlagert und stören die zukünftige Entwicklung und Qualität des Quartiers sowie die erwünschte Verbindung der Schulstandorte. Das Funktionieren so einer Verkehrssteuerung könnten wir ohne wesentliche Baukosten temporär prüfen, falls der Gedanke ankommt.



Überlegung zur Verkehrslenkung Bereich Bahnhof/Zimmerwiese:
Sondernutzung der Hitzlerstraße zwischen Hochbilstraße unc Obertorstraße___20211117 ar

Themen die die <u>Nutzung und Umnutzung potenzieller Flächen und Bereiche</u> betreffen und hier im Rahmen weiterer informeller und formeller Planungen Eingang finden können.

- Zimmerwiese wird Grünfläche

Dokumentation: Themeninsel 3: Wege und Verbindungen (Fuß- und Radwege)

Themen die die Hotelplanung direkt betreffen und hier kurz- bis mittelfristig, abhängig vom Fortgang der Hotelprojektes Berücksichtigung finden können und geg. im Bebauungsplanverfahren geregelt werden.

- Hotel erbringt Gegenleistung für Gemeinbedarfsflächen
- TG Einfahrt/Ausfahrt Hitzlerstraße und am Kreisel
- Tiefgarage mit Hotel kombinieren

Themen die insbesondere die Gestaltung des öffentlichen Raumes betreffen und mittel- bis langfristig im Rahmen von weiteren Planungen wie z.B. einer Überprüfung des ISEK oder in möglichen zukünftigen Wettbewerbsverfahren Eingang finden können.

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

Themen die den Verkehr/Infrastruktur betreffen und mittel- bis langfristig im Rahmen von weiteren informellen Planungen wie dem Verkehrsentwicklungsplan, dem Schulwegeplan oder dem kürzlich durchgeführten Fußverkehrs-Check Eingang finden können.

- Öffentliche Tiefgarage
- TG auf Gleisniveau + Tageslicht
- Radwege verbessern und gestalten
- P-Mitte von hinten anbinden
- Linksabbiegen am Hänselebrunnen von Aufkircher Straße erlauben
- Fahrrad-Parkhaus
- Taxis und Busse elektrisch
- Ab P-Stadtmitte verkehrsberuhigter Bereich
- Reisebusse wie bei LGS
- Autovermietung, Car-sharing mit Hotel integrieren
- Quartiersgaragen für 2/4 Räder
- P für Motorräder, auch Motorräder in TG
- Zimmerwiese Überschwemmungsbereich
- Synergien beim (Parken) nutzen (Freiflächen)
- Mehr Fahrradstellplätze
- Fußwege im ZOB stärken
- ZOB unterirdisch
- Anbindung Bahnhof an den Graben (Tunnel)
- Einbahnregelung Hitzlerstraße Nord-Süd Durchgangsverkehr
- Schlachthausstraße zurückbauen
- Platz für 2. Bahngleis
- Erstellung von Schul(fuß)wegplänen
- Bevorrechtigung für Fuß- und Radverkehr in der Schlachthausstraße
- Berücksichtigung der Belange von mobilitätseingeschränkten Personen

Themen die die Nutzung und Umnutzung potenzieller Flächen und Bereiche betreffen und hier im Rahmen weiterer informeller und formeller Planungen Eingang finden können.

- ! gar keine Stellplätze
- FNP 1998: Parkplätze Änderung in Gemeinbedarfsfläche